

Inhalt

Wolfram Weiße

Vorwort 9

Carola Roloff, Thorsten Knauth

Einleitung

Konzeptionen, Erfahrungen und Überlegungen zur Rolle des Buddhismus
im religiös pluralen Schulkontext 13

1. Relevanz buddhistischer und nichtreligiöser Positionen in Bildung, Kultur und Gesellschaft

Carola Roloff

Die Schwierigkeit, Buddhismus zu vermitteln – das Beispiel Hamburg 29

2. Buddhismus an Schulen – aktuelle Situation

Karin Anna Ertl

Konfessioneller buddhistischer Religionsunterricht (BRU) in Österreich 49

Renate Noack

Buddhistischer Religionsunterricht und Ethikunterricht an Berliner Schulen 61

Doris Wolter

Traditionsübergreifende Ausbildung buddhistischer Religionslehrer*innen durch
das Studienprogramm der Deutschen Buddhistischen Union e. V. (DBU) sowie
Erstellung buddhistischer Unterrichtsmaterialien 81

3. Konzeptionen und Erfahrungen mit Buddhismusunterricht

Kurt Kramer

Klassenbesuche im Ethikunterricht und konfessionellen Religionsunterricht
und/oder Betreuung von Exkursionen in buddhistische Zentren/zum Stüpa 93

Andreas Gloy

Fortbildung und Qualifizierung von Religionslehrer*innen für den Bereich
Buddhismus und das Erstellen von interreligiösen Unterrichtsmaterialien für
den RU für alle 101

Marc Schneider

Säkulare Ethik in der Schule

Ein Beitrag für eine zukunftsfähige Gesellschaft aus buddhistischer Perspektive . . . 105

Werner Heidenreich

Erfahrungen aus dem Bereich Grundschule

Klassen 1–4 (NRW) 123

4. Alternativen zum Religionsunterricht

Klaus Blesenkemper

Die Rolle des Buddhismus im Fach Praktische Philosophie (NRW) 133

Kerstin Michalik

Philosophieren mit Kindern – eine Alternative zum

Hamburger *Religionsunterricht für alle* in den Klassen 1–6? 145

5. Hat der Buddhismus im *Religionsunterricht für alle* in Hamburg eine Zukunft?

Wolfram Weiße

Die Relevanz des Buddhismus für die Entwicklung und Konsolidierung des

Religionsunterrichts für alle in Hamburg und Perspektiven 163

Oliver Petersen

Response zu Wolfram Weiße „Die Relevanz des Buddhismus für die

Entwicklung des *Religionsunterrichts für alle* in Hamburg und Perspektiven“ und die Position der Buddhistischen Religionsgemeinschaft Hamburg e. V.

(BRG Hamburg) zum Religionsunterricht 177

Buddhistische Religionsgemeinschaft Hamburg e. V.

Die offizielle Position der Buddhistischen Religionsgemeinschaft Hamburg e. V.

(BRG Hamburg) zum Religionsunterricht (Stand 12. Mai 2021) 181

Jochen Bauer

Buddhismus und die Weiterentwicklung des *Religionsunterrichts für alle*

seit 2012 183

Martin Hage

Response und Sicht als Rechtsanwalt der Deutschen Buddhistischen Union e. V. –

Buddhistische Religionsgemeinschaft, zuständig für Antrag auf KÖR in Bayern . . . 203

<i>Özlem Nas</i>	
Kurzstatement zu Buddhismus und der Weiterentwicklung des Religionsunterrichts für alle in Hamburg ab 2012 (Schura Hamburg e. V.)	209

<i>Baykal Arslanbuğa</i>	
Buddhismus im Religionsunterricht für alle (Alevitische Gemeinde Hamburg e. V.)	211

<i>Friederike Mizdalski</i>	
Statement des Erzbistums Hamburg zur Rolle der Buddhisten im RUfa 2.0 (Erzbistum Hamburg, Abteilung Schule & Hochschule, Leitung Referat Religionspädagogik in Schulen)	213

<i>Thorsten Dittrich</i>	
Statement der Nordkirche zum Beitrag der Buddhisten im RUfa 2.0	217

<i>Andreas Greverath</i>	
Statement für die Vereinigung Hamburger Religionslehrerinnen und Religionslehrer	219

<i>Josef Keuffer</i>	
Buddhismus im Religionsunterricht – Schlusstatement zur Podiumsdiskussion	221

6. Buddhismus in Schule und Unterricht – Tagungsbilanz

<i>Vajramala Sabine Thielow</i>	
Die Bedeutung des Buddhismusunterrichts an Schulen für eine Erziehung zu Weltoffenheit und eine Kultur der Wertschätzung und Selbstreflexion Dem Buddhismus eine gleichberechtigte Stimme im RUfa geben	225

<i>Markus M. Heimbach</i>	
Tagungsbilanz und Votum aus der Perspektive Hamburger Unterrichtspraxis mit Bezugnahme auf die politische Debatte zum RUfa 2.0	233

<i>Carsten Krause</i>	
Versuch einer Typologie: Religionsunterricht von wem und für wen?	239

Autorinnen und Autoren	243
----------------------------------	-----